

# LEHNOW DES STADTFILMS

wirft. Er soll vielmehr ein lebendiges Abbild der Stadt werden, welches das tausendfältige Leben und Treiben und die ebenso tausendfältigen Zusammenhänge, die die Menschen einer Stadt miteinander verflechten, wie ein Hohlspiegel in den Brennpunkt des Lichtbildes wirft. Darüber hinaus aber soll er tiefsten Aufschluß geben über den Geist, der in allen diesen Zusammenhängen wirkt und sie zum Werden, Wirken und Wollen gestaltet. Es sei hier gestattet, diese Aufgabe und den Versuch ihrer Lösung an dem von der Industriefilm-Aktiengesellschaft, Berlin, soeben fertiggestellten Film »Erfurt, ein neuzeitlicher Wirtschafts-, Verkehrs- und Industriefilm« kurz zu erläutern.

Was zeichnet zunächst Erfurt rein geographisch vor den Städten des Deutschen Reiches aus? Es liegt im Herzen Deutschlands, von allen Stellen gleich schnell und bequem zu erreichen und daher, ähnlich wie Weimar, prädestiniert zur Kongreß- und Versammlungsstadt. Es liegt inmitten des schönen Thüringens und daher einladend zum Ausgangspunkt erquickender Ausflüge. Als eine der ältesten Städte Deutschlands hat es eine berühmte geschichtliche Entwicklung, deren Nachwirkung bis in das Leben der heutigen Tage greift. Im Film wird sie wieder lebendig. Noch immer stehen die malerischen Winkel der Altstadt, überragt von dem Dom als dem Wahrzeichen der Stadt. Die Stadt der tausend Türme wird Erfurt immer wieder genannt. Um die Altstadt aber herum wächst nun die neue Großstadt mit ihren neuen Schönheiten des ungebändigten Emporstrebens und der ungebändigten Zweckmäßigkeit. Die Hauptstraße mit ihrem flutenden Verkehr und das Kaufhaus mit seiner sinnvollen Ineinanderschachtelung sind die Symbole der neuen Zeit, die über stille Gassen, Kirchen und Paläste hinwegwachsen. Stille Winkel und Partien neuen malerischen Reizes finden sich erst draußen jenseits der Parkanlagen, wo die aus der Armee der Werk-tätigen Herausgezogenen den übrigen Teil ihres Daseins in friedlicher Erholung verbringen. Auf der anderen Seite aber ersteht das neue Herz der Stadt: die Industrie. Über Deutschland hinaus hat hier die Schuhindustrie und vor allen Dingen die durch den wertvollen Boden berühmt gewordene Blumenzucht den Namen Erfurts in die Welt getragen.

Alles das entsteht nun in dem Film.

Hauptaufgabe muß es natürlich sein, nicht das All-gemeingültige, sondern hauptsächlich das für die Stadt Charakteristische und ihr besonders Eigene herauszu-arbeiten. Wenn die Endform des Films der hier ent-wickelten Absicht und Anforderung entspricht, wenn der Film überall da gezeigt wird, wo er seinen Wert wirken lassen kann, dann wird der Stadtfilm nicht nur zu einem Werber für die Stadt und ihre Fortentwicklung, sondern zu einem Vermittler wichtiger Kulturwerte werden.

